

Siegfried Karg



Siegfried Karg, BD, ThM, geboren 1946 in Oberurbach, DE. Theologiestudium in Hamburg und in der Schweiz, Assistent am Institut für Sozialethik der Universität Zürich (1974-1980). Pfarrer und Seelsorger in Adliswil und Winterthur, Schweiz (seit 2011 im Ruhestand). Vizepräsident des europäischen Schwerhörigenverbands EFHOH (2002-2010), Organisator der ersten internationalen Konferenz über Induktive Höranlagen 2009 in Winterthur, Mitglied des Zentralvorstands des Schweizerischen Schwerhörigenverbands pro audito schweiz (2003-2012), Ehrenmitglied. Präsident von Pro audito Winterthur (1993-2015), Mitglied des internationalen Verbands für Schwerhörigenseelsorge IVSS-Churcheat seit 1994, Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik SGA-SSA, Referent an internationalen Konferenzen, Verfasser von Zeitschriftenartikeln über Induktive Höranlagen (seit 1998), Buchautor.

Induktive Höranlagen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Eine historische und internationale Perspektive

Obwohl Induktive Höranlagen schon seit einiger Zeit zum Wohl von schwerhörigen Menschen eingesetzt worden sind, gibt es bisher keine Technologie, welche so universal, so kostengünstig ist, keine Zusatzgeräte erfordert, keine Zeitverzögerung hat, nicht erst verbunden («paired») werden muß, und von den Betroffenen so geschätzt wird. Drei Dinge haben die Technologie verbessert: 1. Stromverstärker, die einen ebenen Frequenzgang in den für die Sprachverständlichkeit so wichtigen hohen Frequenzen liefern, anstatt Spannungsverstärker. 2. Die Norm der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) 1981 garantiert hohe Qualität. 3. Ein besonderes Schleifendesign («phased array») verbessert besonders in großen Räumen die Klangqualität. Drei Konferenzen sind bisher durchgeführt worden, um den Gebrauch international besonders in USA auszuweiten. Einen Blick in die Zukunft wird es geben werden.